



VEREINS  **BERICHT**

Zweig Lindau (B)

im Deutschen Alpenverein
 (Deutscher Bergsteigerverband im NS. Reichsbund für Leibesübungen)

Geschäftsstelle bei Kaufmann Josef Geuppert, Lindau (B) Postfachkonto München Nr. 15250 Sprechnummer Nr. 2051 (Geuppert)
 Verantwortlich für den Inhalt: Karl Walter, Lindau (B)

Jahresbericht 1941/42

Echtes Bergsteigertum sei uns Verpflichtung, die Kraft, die wir aus dem Erlebnis in den Bergen schöpfen, für die Gemeinschaft unseres Volkes einzusetzen. Nicht nur als Angehöriger der Gebirgstruppen, sondern überall, wo er hingestellt ist, hat sich der deutsche Bergsteiger bewährt. Er hat damit Zeugnis abgelegt für die im höchsten Sinne erzieherische Wirksamkeit des Bergsteigens.

Im abgelaufenen Jahr haben 12 unserer Mitglieder ihr Leben im Kampf für unser Volk hingegeben. Wir neigen uns in Ehrfurcht vor unseren toten Helden. Der Tod entriß uns außerdem die langjährigen treuen Mitglieder und Mitarbeiter: Josef Geuppert, Gustl Brodbeck, Anton Berchtold, Franz Fischer, August Gensing (seit 2. 1. 42 vermißt, wurde er im Moostal bei St. Anton tot geborgen.)

Erhebliche Schwierigkeiten bringt auch der Krieg für die Aufrechterhaltung unseres Vereinsbetriebes. Um so größeren Wert legt heute der Zweigverein auf die Ausbildung der heranwachsenden, wehrpflichtigen Jugend.

Im verflossenen Jahr wurden drei Mitglieder und zwei Jungmänner auf Lehrwartschulen des Hauptvereins entsandt. Wir haben nun wieder einige tüchtige Führer für die 14—18jährigen. Die Arbeit in der Jugendgruppe geschieht in engster Zusammenarbeit mit dem **SV-Bann Lindau**.

Die Turentätigkeit innerhalb der Jungmannschaft (18—25 Jahre) war im vergangenen Jahr sehr rege. — Aus den Reihen der Jungmannschaft wurde eine Ortsstelle der Bergwacht im **DWB** gegründet. Sie umfaßt heute 12 Mitglieder.

Der Stand der Mitglieder ist: 522 A, 169 B, 1 Ehrenmitglied, 2 C-Mitglieder und 32 Jungmänner; insgesamt 726 Mitglieder.

Der Kassenabluß ergab: Einnahmen *R.M.* 8115,33, Ausgaben *R.M.* 6362,11, Saldo *R.M.* 1753,22.

Vorträge fanden drei statt, davon zwei im Rahmen des Deutschen Volksbildungswerkes.

Die Lindauer-Hütte wurde auch im vergangenen Jahr vom Grenzschutz und von verschiedenen militärischen Lehrgängen belegt. — Die „Ernst-Rieger-Hütte“ auf Garfreschen wurde von 79 Mitgliedern besucht. Einige Verbesserungen, als wichtigste eine neue Wasserleitung, sind erfolgt. Nachdem die Wieshütte in den letzten Jahren einen so schlechten Besuch aufzuweisen hatte, wurde das Pachtverhältnis aufgelöst und an den **SV-Bann** abgetreten. Das Inventar wurde abgelöst. Einige gelegentliche Kontrollen auf der Lindauer-Hütte und der „Ernst-Rieger-Hütte“ ergaben keinerlei Beanstandungen. Beide Hütten werden weiterhin sehr gut betreut von Herrn Alois Dajenz, Schruns, und Herrn Alois Tschöfen, St. Gallenkirch. Ihnen und dem unermüdligen Hüttenwart Michael Wieser sei an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen. — Leider hat uns der Tod die treubeforgte Hüttenwirtin Frau Dajenz entzogen. Zur Beerdigung waren Vertreter des Zweiges in Schruns.

Drei Vereinsberichte kamen zur Ausgabe, leider mußte das weitere Erscheinen eingestellt werden.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielt ein, für 40jährige Mitgliedschaft 17 Mitglieder. Herrn Franz Sundermann wurden als Senior des Zweigvereins zu seiner 55jährigen Vereinszugehörigkeit Glückwünsche übermittelt.

Anlässlich der Wollsammlung wurden vom Zweig 29 Wolldecken abgeliefert.

Die Lehrwartausbildung B 4 für „Bergsteigen in Eis und Urgestein“ hat Max Croisch, für „Winterbergsteigen B 2“, „Klettern im Fels B 3“ und „Bergsteigen in Eis und Urgestein B 4“ haben die Mitglieder Karl Müller und Toni Buchstaller mit Erfolg bestanden. Ing. Karl

Müller wurde durch die **SV** zum Führer der Jugendgruppe berufen. Er ist zugleich Bannschwarz für Bergsteigen. — Die Tätigkeit der Jungmannschaft war auf die vormilitärische Ausbildung eingestellt; es fanden sechs Sommer- und sieben Winter-Übungsjahrten mit 56 Teilnehmern statt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert: A: *R.M.* 8.—, B: *R.M.* 4.—, Jungmannschaft: *R.M.* 2.—, Jugendgruppe: *R.M.* 2.—; A- und B-Mitglieder, die zur Wehrmacht eingezogen sind, die Hälfte (*R.M.* 4.— bzw. *R.M.* 2.—). Soweit die Beiträge noch nicht einbezahlt worden sind, bitten wir um umgehende Ueberweisung mit beiliegender Zahlkarte oder Bezahlung in der Geschäftsstelle. Später erfolgt der Einzug durch Nachnahme oder Boten.

Soldatenbetreuung. Wir bitten unsere Mitglieder um Bekanntgabe der Feldpost-Nummern und deren Aenderung. Desgleichen alle Auszeichnungen mit dem Ritterkreuz, Deutschen Kreuz in Gold, EK I und II, sowie namentliche Nennungen im Wehrmachtbericht.

Deutsche Bergwacht, Ortsstelle Lindau. Die Tätigkeit der neugegründeten Ortsstelle beschränkt sich auf den allgemeinen Pflanzenschutz. Ich fordere daher alle berg- und naturbegeisterten Bergsteiger und Wanderer auf, der Deutschen Bergwacht beizutreten. Anmeldungen mit zwei Lichtbildern an den Zweigvereinsführer, Emil Lindner, Lindau (B), Fischergasse 27.

Alpine Unfälle. Wie aus alpinen Zeitschriften und der Tagespresse zu entnehmen ist, häufen sich die alpinen Unfälle in unverantwortlichem Ausmaß. In den meisten Fällen sind die Ursachen Wettersturz, Unkenntnis und Unterschätzung der Witterungsverhältnisse, Mangel an Orientierungssinn, Erschöpfung, mangelhafte Ausrüstung (Kälte- und Regenschutz). Die Nichtbeachtung der alpinen Rettungszeichen und Unterlassung der Benachrichtigung von Hütten und Talstationen erschweren die Suche nach Verunglückten. Wenn Bergsteiger durch irgendwelche Umstände ihren Ausgangspunkt zur vorgesehenen Zeit nicht mehr erreichen können, haben sie alles dranzusetzen, dies mitzuteilen, um unnötige und kostspielige Nachforschungen zu vermeiden. Kosten, die durch solche Unterlassungen entstehen, müssen von den Betreffenden getragen werden.

E. Lindner, Zweigvereinsführer.